

MAGAZIN FÜR FITNESS UND SPORT IN FREISTADT

SPORTFREUND

Das offizielle Magazin der SPORTUNION FREISTADT

Ausgabe Frühjahr 2013



Foto: Union

■ **FACHBERICHT**
Outdoor Fitness-
studio Freistadt

■ **STOCKSPORT**
Stadtmeisterschaft
2013 auf Eis

■ **SKI ALPIN**
Stricker Sprint 2013
in Südtirol



Liebe Sportunion-Freunde!

Wir können auf die Leistungen unserer SportlerInnen, TrainerInnen und FunktionärInnen, die heuer und im letzten Jahr wieder großartiges geleistet haben, zu Recht stolz sein.

Die Medaillen- und Titelbilanz bei diversen Meisterschaften und Turnieren ist 2012 wieder sehr erfolgreich ausgefallen. So stellen wir mit berechtigtem Stolz fest, dass viele der von der Gemeinde Freistadt geehrten Sportler bei der Sportlerhehrung aus unseren Reihen kamen.

Aber neben der weiteren Aufwärtsentwicklung im Spitzen- und Breitensport ist uns wie in den letzten Jahren auch noch ein weiteres Anliegen wichtig: Die Förderung und Unterstützung der Ehrenamtlichkeit. Nur mit engagierten Leuten, denen die Zukunft ihrer Region und ihres Nachwuchses etwas bedeutet, haben auch unsere Jüngsten gute Zukunftsaussichten. Deshalb wird es immer wichtiger, solche Verantwortungsträger zu motivieren.

2013 ist für die SPORTUNION das Jahr des Nachwuchses! Und auch bei der Sportunion Freistadt verzeichnen wir Aufwärtstrends bei den jüngsten. Um ihnen aber die gewohnte Qualität weiterhin liefern zu können, benötigen wir Sie! Ob als SektionsleiterIn oder als VorturnerIn: Wir suchen genau Sie!

Der Obmann Karlheinz Kaufmann bedankt sich bei allen für die wertvolle Arbeit im Verein!

Christoph Heumader

Gemeinderat für Familie, Jugend und Sport

PS: Nachdem das Jahr 2012 ein toller Erfolg für uns war, nehmen Sie sich Zeit und kommen Sie am 21. Juni zur Generalversammlung - inkl. einem Jahresrückblick 2012!

Kurz notiert...

Einladung zur 62. Generalversammlung



EINLADUNG

ZUR

62. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER SPORT UNION FREISTADT

**am 21.6.2013, 19.00 Uhr,
Marianumsportplatz, Vereinslokal**

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Obmanns
3. Verlesung der Niederschrift der letzten Generalversammlung vom 16.11.2012
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
6. Allfälliges

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Generalversammlung pünktlich um 19.00 Uhr beginnt; die Generalversammlung ist nach Ablauf einer halben Stunde statutenmäßig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Der Obmann:
Karlheinz Kaufmann

Outdoor Fitnessstudio Freistadt

Spaßtraining unter freiem Himmel: Fitness-Bootcamps an der frischen Luft sind der Trend dieses Sommers. Für alle die bei Schönwetter nicht im Fitnessstudio hocken möchten, stellen wir diese Alternative sowie ein paar Übungen zum Nachmachen vor.

Bootcamp-Atmosphäre vom Feinsten: durchhalten! Kämpfen! Beißen! Noch zwanzig Sekunden, noch fünf, vier, drei, zwei, eine... geschafft! Die durchtrainierten Fitnessfreaks, die auf einer Wiese im Kölner Stadtwald ihre Übungen machen, schnappen nach Luft, stützen keuchend die Hände auf die Beine – bis nach kürzester Zeit das Signal zum Weitermachen kommt. Wahnsinn, wie motiviert die sind. Zehn Minuten Fitness-Action können nämlich hammeranstrengend sein, wenn sie im Bootcamp-Stil aus sieben mal einer Minute Vollgas mit jeweils 30-Sekunden-Pausen bestehen.

Bootcamp mit guter Laune

Ausfallschritte, Schlusssprünge, Partner-Liegestütze, Sprints auf der Stelle: Die Trainerin treibt die Gruppe unentwegt an – ganz ohne Trillerpfeife, dafür mit geballter guter Laune. Was sich anhört wie ein Bootcamp, ist auch eins. „Original Bootcamp“ heißt das Projekt, das die deutsche Trainerin Saskia Herrmannsdörfer (29) vor zwei Jahren ins Leben gerufen hat und das immer mehr begeisterte Anhänger findet.

Motivationskick Gruppendynamik

„Draußen zu trainieren mit einfachen funktionellen Mitteln, egal bei welchem Wetter, am besten noch in der Gruppe: Das gibt einen ganz besonderen Kick. Es ist unglaublich effektiv und ehrlich“, sagt die Diplom-Sportwissenschaftlerin.

Draußen-Gym: „Hanteln“ liegen überall frei herum

Wer bereits unregelmäßig ins Fitnessstudio geht oder sporadisch joggt, für den sind die Bootcamps offenbar genau das richtige. Zumindest liegt man damit voll im Trend. Denn nachdem Bootcamps in den USA, in Australien und auch in England längst fester Bestandteil der Fit-

nessszene sind, schwappt die Draußen-Welle in diesem Jahr endlich auch in die deutschsprachigen Länder rüber.

Wer mit offenen Augen unterwegs ist, findet überall Herausforderungen.

Hier eine kleine Auswahl einfacher Übungen ohne Geräte im Gelände: Ausprobieren empfohlen!

Balance Tour: Geländer, umgeknickte Baumstämme oder Bordsteine – Möglichkeiten zum Balancieren gibt es viele. Bleiben Sie locker in den Knien, und nutzen Sie den ganzen Körper zum spielerischen Austarieren ihres Schwerpunkts. Das bringt's: Neben dem Gleichgewichtssinn trainiert das Balancieren vor allem die Stützmuskulatur der Unterschenkel und Füße – enorm wichtig für Läufer!

Leichte Klimmzüge: Suchen Sie ein Geländer und hängen Sie sich von unten dran, der Körper ist gestreckt, nur die Fersen berühren den Boden. Aus dieser Position kontrolliert hochziehen.

Das bringt's: Kräftigt die Rückenmuskulatur und den Bizeps. Außerdem gut zur Verbesserung der Körperspannung.

Ausfallschritt: Aus dem Stand einen großen Schritt nach vorn machen und dann die Hüfte kontrolliert in Richtung Boden absenken. Hände an den Kopf oder in die Hüfte. Wichtig: Das vordere Knie zeigt nicht über den vorderen Fuß hinaus. Wieder zurück, Seite wechseln. Auf einem Baumstamm wird die Balance besonders gefordert.

Das bringt's: Der absolute Burner für Beine und Po.

Diagonalstütz: Nehmen Sie die Liegestützposition ein, bauen Sie Körperspannung auf und lösen Sie zuerst ein Bein vom Boden, dann den Arm der anderen Körperseite. Beide lang strecken und weiter nach oben Richtung Himmel ziehen. Das bringt's: Trainiert den ganzen Kör-



per, stabilisiert aber vor allem die Körpermitte und kräftigt den Rücken.

Der Unterschied zum Training im Fitnessstudio: die frische Luft und die Vielzahl an freien Übungen. Nur zur Info: Bei „echten“ Bootcamps dauert eine Einheit 60 Minuten – Aufwärmen und Cool-Down inklusive. 60 Minuten Schweinehund überwinden, ohne dass viel Zeit bleibt, darüber überhaupt nachzudenken.

Freistadt liegt voll im Trend: Öffentliche Fitnessparcours erleben eine Renaissance

Unabhängig vom Bootcamp-Training ist generell eine neue Lust auf Übungen zu beobachten, die „einfach mal so eben zwischendurch“ draußen absolviert werden. Die Zahl der öffentlichen Fitnessparcours steigt ständig, selbst die guten alten Trimm-dich-Pfade wie im revitalisierenden Thurytal erfahren eine Renaissance, aber auch die neuen Holzelemente im Stadtgraben kommen bereits sehr gut an.

Unser Tipp: Fangen Sie doch selbst mal ganz sanft an und lockern Sie jede Joggingeinheit mit drei Outdoor-Fitnessübungen auf: Das stärkt den ganzen Körper und schafft lässige Abwechslung. Und wenn Sie auf der Wiese nebenan eine Horde keuchender Menschen entdecken – gehen Sie rüber und keuchen Sie mit.

Quelle: fitforfun.de

Faustballer von Gemeinde geehrt

Wiedermal konnten die Faustballer nach einer sensationellen Saison 2012 einige Titel einheimsen. Dies notierte auch die Gemeinde Freistadt, weshalb insgesamt sechs (6!) UNION-Mannschaften bei der Sportler-ehrung der Gemeinde Freistadt geehrt wurden:



Herren/Union Compact Freistadt: Jean Andrioli, Christian Huber, Thomas Leitner, Klaus Thaller, Franz Raffaseder, Peter Augl, Christoph Walkolbinger



Damen: Mag. Pia Augl, Judith Dobretsberger, Magdalena Etzlstorfer, Nina Hofer, Magdalena Himmelbauer, Laura Priemethofer, Romana Schober



U12 weiblich: Emilia Engleder, Vanessa Hofstadler, Barbara Koller, Anna Polzer, Ines Weglehner, Antonia Woitsch



U12 männlich: Wolfgang Freudenthaler, Tobias Gleiss, Philipp Horner, Erik Müller, Gernot Teufer, Bernd Withalm



U14 weiblich: Christina Aichberger, Eva Horner, Elisabeth Pointner, Theresa Steiner, Lena Tröls, Birgit Wögerer, Leonie Benda



Senioren AK III: Reinhard Eder, Karl Hinterreiter, DI Ludwig Michl, Rudolf Reisenberger, Ing. Josef Strobl, Gottfried Wögerer

Aikido: „Wer andere bewegen will, muss sich selbst erst bewegen.“

Dieser Satz ist meine persönliche Erkenntnis aus diesem Aikidojahr. Steht man vor einem Problem, hilft es oft seine eigene Position zu verändern und mit einem neuen Blickwinkel eine Lösung dafür zu finden.

Nachdem der Frühling sich im März endlich zeigte, stand auch der jährliche Shidoshakai schon vor der Tür. Das ist ein Lehrgang für alle Aikidoka ab dem 1. Kyu (6. Grad), bei dem man Gelegenheit hat, sein Wissen über neue Varianten

von verschiedenen Techniken zu erweitern. Bereits einen Monat darauf stand der nächste Lehrgang auf dem Kalender. Herr Koichi Toriumi (Shihan, 7th Dan Aikikai) besuchte uns aus dem fernen Japan, um im Budokan Center in Wels an zwei Tagen Aikido zu unterrichten. Ebenso bietet sich für Dan-Anwärter die Gelegenheit sich ihren schwarzen Gürtel zu verdienen.

Wie viele Leute können wir es schon gar nicht mehr erwarten, dass der Sommer endlich angebrochen ist. Nicht nur wegen den höheren Temperaturen sondern mindestens ge-

nauso weil der Aikikai-Verband wieder zum jährlichen Sommerlager in Bad Leonfelden Aikidoka aus ganz Österreich und noch vielen anderen Ländern auf die Matte lädt.

Wer nicht bis August warten will, um sich Aikido mal anzusehen oder gar mitzumachen, ist jederzeit eingeladen, eines unserer Trainings zu besuchen.

Leider muss ich an dieser Stelle auch mitteilen, dass es uns zur Zeit nicht möglich ist, das Kindertraining abzuhalten. Jedoch haben wir uns dazu entschlossen während dieser Zeit Jugendliche, statt ab dem 16., bereits ab dem 14. Lebensjahr ins Erwachsenenentraining aufzunehmen.

Philipp Horner



Sport braucht starke Partner

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

www.raiffeisen-ooe.at



Turbulente Berg- und Talfahrt der Männer in der Hallensaison

Nachdem der 36-jährige Routinier Christian Huber seinen Rücktritt aus dem aktiven Faustballsport bekanntgab, war es für die Männer der Union Schick Freistadt die erste Saison ohne einen großen Führungsspieler in den Defensivreihen. Mit einem Altersschnitt von gerade mal 24 Jahren war die Union Schick Freistadt im hinteren Mittelfeld zu finden. Darum stand als oberste Prämisse, sich als Mannschaft zu konsolidieren.

Nach einem fulminanten Start und einen Sieg über Staatsmeister Grieskirchen kam ein tiefer Fall von der Tabellenspitze. Gegen Urfahr war die Mannschaft de facto nicht am Feld. Zuspätkamer Thomas Leitner kommentierte Folgendes: „Die gesamte Mannschaft spielte heute um eine Klasse schwächer, zu verhalten, zu wenig Verantwortung, einfach zu blass. Urfahr nutzte dies geschickt aus und hat heute auch verdient gewonnen. Nichtsdestotrotz halten wir immer noch den zweiten Tabellenrang, wir sind damit sehr zufrieden.“ Nur der sehr gute Start in die Saison bescherte den Mühlviertlern trotz herber Niederlage gegen Kremsmünster den zweiten Tabellenrang über die Weihnachtspause.

Im neuen Jahr mit neuem Schwung agierte die Woitsch-Fünfer aber wieder mit mehr Selbstvertrauen. Nach Gewinn der ersten Rückrunde verlor man zuhause zwar gegen den frischgebackenen Hallen-Europacupsieger aus Grieskirchen, doch die Leistung war laut Christoph Wakolbinger sehr zufriedenstellend: „Es war ein gutes Spiel. So darf man gegen den Europacupsieger auch ein Spiel verlieren. Jetzt müssen wir nächste Woche zuhause gegen den Verfolger FBC ASKÖ Urfahr gewinnen, um das Ticket zum Final3 in Salzburg zu lösen.“ Und gegen Urfahr gab es auch den heißen Showdown, wo es für beide Mannschaften um die direkte Final3-Quali ging. Beide Mannschaften zeigten viel Kampfgeist und wollten das Spiel unbedingt gewinnen. Doch mit einem letzten Kraftakt holten



stehend v.l.n.r.: Andreas Woitsch (Trainer), Stefan Märzinger (Physio), Jean Andrioli, Thomas Leitner, Klaus Thaller

hockend v.l.n.r.: Peter Augl, Franz Raffaseder, Tobias Hofer, Christoph Wakolbinger

sich die Truppe von Kapitän Jean Andrioli verdient den Sieg: „Wir traten heute sehr kompakt auf und wollten den Sieg unbedingt. Salzburg wir kommen!“

In der letzten Runde verlor man zwar noch knapp mit 2:3 gegen Kremsmünster, doch die Formkurve stimmte. Man schien für das Final3-Halbfinale gegen Titelverteidiger Grieskirchen gerüstet zu sein.

Ende Februar traten die Mühlviertler beim Final3-Halbfinale in Salzburg zwar als Außenseiter an, doch war man sich bewusst, mit einer starken Leistung für eine Überraschung sorgen zu können.

Leider konnte keiner der Spieler an diesem Tag seine Leistung abrufen, weswegen das Spiel klar mit 0:4 verloren ging und „nur“ die Bronzemedaille auf die Schick-Truppe wartete. „Der dritte Platz freut uns. Jedoch die Art und Weise wie wir uns heute präsentierten, stimmt uns traurig. Denn wir wissen, dass wir besser spielen können“, klagte Jean Andrioli über das verpatzte Halbfinale.

„Es gibt Tage, da will nichts zusammenlaufen. Heute erwischten wir so einen schwarzen Tag. Hilft nichts, abhaken und nach vorne schauen“, fand Coach Andreas Woitsch aufmunternde Worte für sein Team.

Faustball-Frauen schaffen Aufstieg in die erste Bundesliga

Besser als den Männern erging es den Frauen. Mit einem großen Erfolg können die Damen der Union SCHICK Freistadt aufzeigen. Beim Meister-Play-Off der Hallenlandesliga wurde der zweite Platz erspielt. Obwohl die Schick-Girls nur als Vorletzter der oberen Playoff-Gruppe mit einem Bonuspunkt in dieses Turnier gestartet waren, konnten die direkten Konkurrenten Union Peilstein und ASKÖ Laakirchen bezwungen und auf die weiteren Plätze verwiesen werden. Einzig Union Arnreit blieb für unsere Damen eine Nummer zu groß. Da Landesmeister Arnreit bereits mit einer Mannschaft in der Damen-Hallenbundesliga spielte und die zweite Mannschaft aus der Hallenlandesliga somit nicht aufstiegsberechtigt war, durften die Schick-Frauen den Aufstiegsplatz in die 1. Frauen-Bundesliga einnehmen.



*stehend v.l.n.r.: Ludwig Schimpl (Trainer), Magdalena Himmelbauer, Romana Schober, Judith Dobretsberger, Laura Priemetzhofer
hockend v.l.n.r.: Astrid Reif, Magdalena Etzlstorfer; nicht am Bild: Pia Augl*

Somit gibt es nur die Mannschaften von Union Schick Freistadt, FBC ASKÖ Urfahr und FSC Welso8, die sowohl bei den Da-

men als auch bei den Herren am Feld sowie in der Halle je eine Mannschaft in den höchsten Spielklassen Österreichs

stellen. Wir gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen unseren Mädels viel Erfolg in der höchsten Spielklasse.

Faustball-Senioren (AK3) auch in der Halle Staatsmeister

Erst im Sommer erkämpfte sich die Freistädter Senioren-Faustballmannschaft den Staatsmeistertitel am Feld. In dieser Hallensaison zogen die Senioren in Linz nach und kürten sich auch hier zur nun besten österreichischen Mannschaft der Klasse AK 3. Obwohl die Zeichen nach einigen verletzungsbedingten Ausfällen nicht gut standen, überzeugte die Schick-Fünf mit einer konstanten und mannschaftlich sehr starken Leistung. Zu erwähnen ist vor allem Karl Hinterreiter, der anstelle vom verletzten Angreifer Pepi Strobl die Rolle des Servicemannes übernahm und die Gegner mit gefinkelten Angaben zur Weißglut brachte.



*Die AK-3 Staatsmeistermannschaft aus Freistadt
stehend v.l.n.r.: Ludwig Michl, Hermann Kosiba, Helmut Wolf, Reinhard Eder
hockend v.l.n.r.: Peter Hinterholzer, Karl Hinterreiter*

Goldjungs schlagen erneut zu – Staatsmeister der U12

Als Titelaspirant ging die Mannschaft der Union Schick Freistadt bei den Staatsmeisterschaften der männlichen U12 Anfang März in Seekirchen ins Rennen. Und von Beginn an wurde die Truppe von Betreuer Andreas Teufer und Trainer Jean Andrioli ihrer Favoritenrolle gerecht. Ohne einen einzigen Satzverlust und mit souveräner Leistung wurden die Gegner Union Waldburg, ASVÖ Höhnhart, Union Wolkersdorf und ASKÖ Seekirchen der Reihe nach in die Schranken verwiesen. Mit drei Punkten Vorsprung belegte die Schick-Fünf nach der Vorrunde den ersten Rang und qualifizierte sich somit direkt für das Finale.

Wie kaum anders zu erwarten, gewann die starke Truppe des Nachbarn Union Waldburg das Halbfinale. Somit kam es zur Neuauflage des Duells der beiden momentan besten Mannschaften der männlichen U12. Das Team, angeführt von Kapitän Gernot Teufer, hatte etwas mehr zu kämpfen, als noch in der Vorrunde. Nach einer 1:0 Satzführung für Freistadt entwickelte sich der zweite Satz zu einem wahren Krimi. Auch hier behielten die Messestädter die Nerven und fixierten mit einem 14:12 Satzgewinn den Sieg. Herzliche Gratulationen



*hinten v.l.n.r.: Andreas Teufer (Coach), Philipp Horner, Valentin Voit, Wolfgang Freudenthaler, Bernd Withalm, Benjamin Voit
vorne v.l.n.r.: Erik Müller, Gernot Teufer, Jean Andrioli (Trainer)*

dem jungen, erfolgreichen Team, der zurzeit besten österreichischen Nachwuchsmannschaft der Klasse U12.

„Im Finale zeigten die Jungs unglaubliche Angriffsbälle und Tricks an der Leine, was ich bei einer U12 noch nie

gesehen habe!“, schwärmt Trainer und Nationalspieler Jean Andrioli über seine Freistädter Goldjungs. Somit holten die Burschen innerhalb von zwei Wochen die Goldene bei den OÖ-Landesmeisterschaften sowie bei den österreichischen Meisterschaften.



Wir leben Autos.

AutoGünther

Linz Urfahr Wels Freistadt

www.auto-guenther.at



KIA MOTORS

Freistädter Jungfaustballer souverän beim Hirschbacher-Nachwuchsturnier

Mit gleich drei Mannschaften nahm die Union Schick Freistadt beim alljährlichen Nachwuchsturnier in Hirschbach teil. In allen Klassen zeigten die Teams gute Leistungen, wobei zwei sich bis ins Finale vorkämpften. Bei der männlichen U12 kam es zur schon gewohnten Begegnung zwischen Freistadt und Waldburg. Doch diesmal deklassierte Freistadt den Nachbarn erbarmungslos.

Bei der weiblichen U14 musste sich die Schick-Fünf den regierenden U14-Hallenstaatsmeister aus St. Veit im Pongau geschlagen geben. Um den Medaillenspiegel zu komplettieren, reihte sich die männliche U14 noch überraschend auf Rang drei ein. Vor allem der Sieg über die Topmannschaft aus Enns ist erwähnenswert. Somit stand jedes der Teams am Ende des Tages am Stockerl, womit die Trainerriege Jean Andrioli, Andreas Teuffer und Wolfgang Aichberger mehr als zufrieden sein konnte.



Die erfolgreichen Jungfaustballer der Union Schick Freistadt beim Vorbereitungsturnier in Hirschbach. Foto: Susanna Woitsch

Mit dabei in Hirschbach waren die beiden U14-Landeskadertrainer Birgit Kempinger und Bernhard Kudernatsch, die vor allem nach neuen Talenten Ausschau hielten. Nach dem Turnier nominierten beide Trainer Spieler der Union Schick Freistadt. So wurde die Spielerin Ines

Weglehner in den weiblichen Kader einberufen, bei den Burschen stellt Schick Freistadt mit Matthias Aichberger und Nikolas Voit gleich zwei Spieler in der männlichen U14-Landesauswahl. An dieser Stelle herzliche Gratulation unseren neuen Landeskaderspielern.

Zwei neue Bundesschiedsrichter kommen aus Freistadt

Dass die Union Schick Freistadt auf sportlicher Ebene im Faustball ein Schwergewicht

wicht darstellt, ist weitgehend bekannt. Doch auch auf Schiedsrichterebene ist



v.l.n.r.: Ausbildungsreferent Wolfgang Weiß, Dominik Hennerbichler, Ulrich Eder

Quelle: ÖFBB

Freistadt mit Bundesschiedsrichter Rudolf Sengtschmid seit Jahren stark vertreten. Um auch in den nächsten Jahren im Bereich der Schiedsrichter gut aufgestellt zu sein, haben nun die beiden Freistädter Dominik Hennerbichler und Ulrich Eder den Bundesschiedsrichterkurs absolviert. Im März mussten beide ihr Können bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der männlichen U18 unter Beweis stellen und sorgten ausreichend für Ordnung.

„Alle der sieben Anwärter waren bestens vorbereitet und es freut mich, sieben neue Kollegen zur bestandenen Prüfung beglückwünschen zu dürfen!“, kam gleich das erste Lob von ÖFBB-Ausbildungsreferent und Bundesschiedsrichter Wolfgang Weiß.

Union Freistadt holt „Compact“ als neuen Partner an Bord

Nach 25 Jahren Zusammenarbeit zieht sich Schick Logistik aus dem Faustballgeschehen zurück. Der Führungsriege der Freistädter Sektion Faustball gelang es, den Linzer Projektentwickler und Bauträger „Compact“ als neuen Partner mit an Bord zu holen. „Um weiterhin auf sportlicher Ebene ausgezeichnete Leistungen zu liefern, bedarf es einem starken Partner an der Seite. Mit Compact sind wir für die Zukunft bestens gerüstet“, so Unionobmann Karlheinz Kaufmann zum neuen Sponsor der Union Compact Freistadt.

Dass Compact mit den Freistädter Faustballern auf ein gutes Pferd setzt,

zeigen die großen Erfolge innerhalb der letzten 9 Jahre. Mit 2 Staatsmeistertiteln, 2 IFA-Cup-Siegen, 3 Europacupsiegen, dem Weltcupsieg und diversen Jugendstaatsmeistertiteln zählen die Mühlviertler zur Elite im Faustballsport. Vergangenen Mittwoch nahm Kapitän Jean Andrioli die neuen Trikots stellvertretend für den Verein von Compact Geschäftsführer Bmst. Heimo Wenigwieser entgegen. „Wir sind stolz, mit einer Spitzen-

mannschaft wie der Union Compact Freistadt zusammenzuarbeiten und

freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Saison“, so Wenigwieser.



ICH WERDE ES SCHAFFEN.

Um zu gewinnen, gehe ich oft an die Grenzen meiner Leistungsfähigkeit. Erfahrung und Können sind Basis für meinen Erfolg.

4240 Freistadt, Hauptplatz 2
Telefon +43 7942 745 00-0
www.vkb-bank.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

Freistadt Bezirk-Supercoach

Jean Andrioli mit Nachwuchs bei ORF

Bei der diesjährigen Wahl zum Supercoach meldete die Union Compact Freistadt ihren Schläger- und Trainerstar Jean Andrioli als Kandidaten, ohne diesen davon in Kenntnis zu setzen. Nachdem ein Komitee an Fachleuten den sympathischen Austrobrasilianer zum Supercoach des Bezirkes Freistadt kürte, war dieser sichtlich überrascht: „Ich hatte davon überhaupt keine Ahnung, aber ich fühle mich sehr geehrt und freue mich sehr über diese Auszeichnung.“ Dass die Chemie zwischen Andrioli und den Kids stimmt, zeigen auch die Bezirks-, Landes- und Staatsmeistertitel, die in den letzten Jahren unter seinem Kommando eingefahren wurden.

Nachdem dann alle Bezirke ihre Supercoaches gewählt hatten, fand Ende April im ORF-Landesstudio Oberösterreich die Wahl zum Landes-Supercoach statt.

Als Landes-Supercoach reichte es zuletzt nicht, hier machte Schwimmtrainer Robert Schurm aus Vöcklabruck das Rennen.

Nichtsdestotrotz ist Jean sehr stolz über die Wahl zum Supercoach des Bezirkes Freistadt. Ganz ohne leere Hände ging Andrioli



Jean Andrioli bei der Überreichung der Urkunde mit Landesrat Mag. Dr. Strugl Michael (li.). Foto: Josef Schenk

trotzdem nicht nach Hause. Für ihn samt 15 Nachwuchstalente wartet der freie Eintritt in die Piratenwelt des Aquapulco in Bad Schallerbach.

Auszug aus ORF-Bericht:

Über 250.000 Stimmzettel gingen dieses Jahr bei der Bezirksrunde ein. Ein klares Indiz dafür, dass der Titel Supercoach einer der begehrtesten im Land ist. Das Rennen hat schließlich Robert Schurm gemacht.

Ein Supercoach....

1. Engagiert sich für seine/ihre SportlerInnen weit über das übliche Ausmaß hinaus.
2. Ist Vorbild für junge Menschen und hat Leidenschaft für seinen/ihren Sport.
3. Schafft es, den Nachwuchs für den Sport zu begeistern.
4. Fördert den Teamgeist der jungen SportlerInnen.



Jean Andrioli mit seinen U12 Staatsmeisterjungs und seiner Freundin Andrea Tiefenthaler.

Foto: Roland Voit

Oberbank

3 Banken Gruppe

Freistädter Tobias Hofer schafft Sprung in 10-Mann-Kader für Heim-EM

Mittlerweile 7 Jahre ist es her, dass die Union Compact Freistadt einen Spieler im österreichischen Jugendnationalteam stellte. Mit dem 16-jährigen Tobias Hofer kämpft das junge Freistädter Talent um einen Fixplatz für die Heim-Jugendeuropameisterschaft, die heuer von 13. bis 15. Juli in Vöcklabruck über die Bühne geht.

„Tobias trainiert mittlerweile seit 2 Jahren mit der ersten Mannschaft und stemmt sich in der Abwehr gegen die Schläge von Nationalteamschläger Jean Andrioli. Durch seinen Kampfgeist und seine großartige Entwicklung durfte er in der vergangenen Saison seine ersten Einsätze in der Bundesliga feiern“, lobt Trainer Woitsch den Werdegang des Freistädter Jugendnationalteamspielers. Die ersten Auftritte in der Bundesliga gingen auch beim Trainerduo des U18-Teams Michael Bachl und David Binder

nicht spurlos vorüber. Somit wurde Tobias Mitte März in den erweiterten Kader einberufen. In Summe wird der große Kader von 20 auf 10 Spieler reduziert, welche die Heim-EM bestreiten werden. Die erste Reduktion überstand Tobias ohne Probleme. Beim Vorbereitungsturnier in Graz wurde der Kader auf 13 Personen reduziert.

Die endgültige Nominierung der 10 EM-Fixstarter fand beim Trainingslager in Haslach statt, wo die Nationalmannschaft zu Pfingsten ein Turnier bestritt.



Tobias Hofer im Dress der österreichischen Jugendnationalmannschaft.

Auch diesmal konnte Tobias Hofer seine Mitkonkurrenten ausstechen und sicherte sich ein Fixticket für den 10-Mann-Kader für die diesjährige Heim-EM. Die Union Compact Freistadt gratuliert sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

Drei Freistädter Landeskaderspieler küren sich zum Ö-Pokal-Sieger

Am letzten Sonntag im Mai wurde in Seekirchen (Sbg.) der Ö-Pokal ausgetragen. Dabei kämpften die Landesauswahlen von vier Bundesländern um den Titel des besten Bundeslandes. Mit Matthias Aichberger, Nikolas Voit (beide U14) und Tobias Hofer (U18) war die Union Compact Freistadt gleich mit drei Spielern vertreten.

Alle Spieler kamen zum Einsatz und trugen entscheidend zum Gewinn des Ö-Pokals der jeweiligen Klasse bei. Matthias Aichberger besetzte bei der männlichen U14 die zentrale Rolle des Mittelspielers,

Nikolas Voit verstärkte die Abwehr. Bei der U18 bot der frischgebackene Jugend-Nationalspieler Tobias Hofer eine solide Leistung in der Defensivreihe.

Sowohl die Burschen der U14 und der U18 zogen ohne Matchverlust direkt ins Finale ein. Beide Mannschaften konnten in ihren Altersklassen das Finale für sich entscheiden, womit der Gewinn des Ö-Pokals gesichert war. Auch bei den Mädchen ging der Titel jeweils an Oberösterreich. Somit ist Oberösterreich, wie schon in den letzten Jahren, weiterhin Faustball-Bundesland Nummer eins.



Die neuen Nachwuchstalente aus Freistadt in Montur der OÖ-Landesauswahl. Matthias Aichberger (li.) und Nikolas Voit (re.).

Vier Freistädter Vizeeuropameister kämpfen um Ticket nach Kolumbien

Von der zehnköpfigen Vizeeuropameistermannschaft stellte die Union Compact Freistadt gleich ganze vier Spieler. Nach einer überwältigenden Vorrunde musste man sich im Finale den Eidgenossen aus der Schweiz geschlagen geben.

Doch dieses Jahr steht bereits das nächste Großevent an. Von 01. bis 04. August kämpfen die sechs besten Faustballnationen bei den World-Games in Cali (Kolumbien) um die Goldmedaille. Mit dabei natürlich auch die Faustballmacht Österreich mit Titelverteidiger Jean Andrioli. Titelverteidiger ist deswegen nur Andrioli, weil er die letzten World-Games 2009 in Taiwan noch mit seinem Heimatland Brasilien gewann. Erst nach-

dem ihm die österreichische Staatsbürgerschaft im Jahre 2011 verliehen wurde, spielt der Kapitän der Freistädter Bundesligamannschaft für Österreich.

„Für mich ist es ein persönlicher Ansporn, den Titel auch mit Österreich in Kolumbien zu holen. Wir stecken intensiv in den Trainingsvorbereitungen und erzielen gute Fortschritte. Natürlich kämpft jeder unermüdlich um ein Ticket nach Kolumbien, sind die World-Games für unsere Sportart sozusagen die Olympischen Spiele!“, erklärt Andrioli den hohen Stellenwert des anstehenden Bewerbs. Die Chancen stehen nicht schlecht, dass wieder einige Spieler der Sportunion Freistadt im August das Trikot der Nationalmannschaft überstreifen. Wer

es letztendlich in den 9-Mann-Kader schafft, wird von Cheftrainer Winfried Kronsteiner am 08. Juli nach dem IFA-Cup bekanntgegeben.



Bei den Europameisterschaften vergangenes Jahr erbeuteten die Freistädter (v.l.n.r.) Klaus Thaller, Jean Andrioli, Peter Augl und Thomas Leitner die Silbermedaille. Ob auch alle vier Spieler heuer bei den World Games in Kolumbien dabei sind, entscheidet Teamchef Kronsteiner bei der Nominierung am 08. Juli.

Titelverteidiger bereits im Finale

„Wir wollen den OÖ-Cup zum dritten Mal in Serie gewinnen, damit der Wander-Teller fix uns gehört!“, lautet die Vorgabe von Kapitän Tobias Hofer für dieses Jahr. Und mit entsprechendem Engagement attackierte die Compact-Truppe ab dem ersten Spiel.

Dieses absolvierte man bei der Union Lichtenau (1. LL), weswegen es zum Wiedersehen zwischen ehemaligen Rohrbacher Spielern kam. Die Freistädter Leitner, Thaller und Wakolbinger forderten ihre ehemaligen Vereinskollegen Altdorfer und Märzinger, wobei das Spiel klar mit 4:1 an Freistadt ging. Im Achtelfinale traf man zum dritten Mal in vier Jahren auf die Union Inzersdorf. Doch die schwächste Leistung dieser brachte dem Titelverteidiger einen ungefährdeten 4:0 Sieg und den Einzug ins Viertelfinale. Bei beiden Spielen kam der in den U14-Landeskader einberufene Nikolas Voit

zum Einsatz und zeigte bereits, welches Talent in ihm schlummert. Der Viertelfinalgegner steht mittlerweile schon fest. Die Auslosung verschaffte den Freistädtern den Wunschgegner Union Arnreit. Nicht nur deswegen, weil die Union Freistadt bei den Ficep-Games (letztes Jahr in Duisburg) eine Spielgemeinschaft mit den Arnreitern-Männern machte, sondern

auch weil die Freistädter Thaller und Wakolbinger je mit einer Arnreiter Bundesliga-Spielerinnen liiert sind. So freut man sich bereits jetzt auf das freundschaftliche Umfeld, wobei sich am Spielfeld sicher nichts geschenkt wird. Denn Arnreit will nach dem FSC Wels 08 mit Freistadt den zweiten Bundesligisten im OÖ-Cup eliminieren.



Das OÖ-Cup-Team der Union Compact Freistadt ist eine gern gesehene Mannschaft bei den anderen Vereinen.

Schwere Verletzung bremst Erfolgslauf der Frauen

Vergangenes Jahr frischgebackener Landesmeister, anschließend die sofortige Qualifikation für das Aufstiegs-Play-Off in die erste Frauen-Bundesliga. Die Freistädter Damen zeigten mit einem Erfolg nach dem anderen auf.

Mit ins Boot geholt wurde Ex-Bundesligaspieler Christian Huber, der den Compact-Mädels neben Trainer Ludwig Schimpl als Co-Trainer mit seinen Erfahrungen zur Seite steht. Trainer Schimpl legte die Trainingsschwerpunkte nach Ende der Hallensaison auf Kraft- und Ausdauertraining, damit die Spielerinnen für die nächsten Begegnungen gerüstet waren.

Beim ersten Spiel gegen ATSV Salzburg war die Mannschaft sichtlich nervös und verkaufte sich in der Anfangsphase klar unter ihrem Wert. Erst nach einem 0:3 Satzrückstand erwachten die Mühlviertlerinnen und zeigten, dass sie nicht umsonst im Aufstiegs-Play-Off stehen. Eine sensationelle Aufholjagd zum 3:3 in Sätzen blieb letzten Endes knapp unbelohnt. In der extrem spannenden Schlussphase machten die Mozartstädterinnen mit etwas mehr Routine das Rennen und holten sich mit 12:14 den 3:4 Matchgewinn. Die folgende Woche empfing man in der 1. Runde des OÖ-Cup's das Bundesligateam der Union Rohrbach/Berg. Die Schimpl-Fünf war mit einer 3:1 Satzführung klar auf der Siegesstraße,



hinten v.l.n.r.: Christian Huber (Co-Trainer), Astrid Reif, Pia Augl, Romana Schober, Ludwig Schimpl (Trainer)

vorne v.l.n.r.: Laura Priemetzhofer, Judith Dobretsberger, Magdalena Etzlstorfer

ehe sich Schlägerin Romana Schober schwer verletzte. Bei Sprint auf einen kurz gespielten Ball rutschte Schober aus und fiel dermaßen unglücklich, dass sie sich dabei das Wadenbein im rechten Unterschenkel brach. Das Match wurde sofort abgebrochen und Schober mit dem Krankenwagen ins LKH Freistadt gebracht. „Es war ein schrecklicher Anblick, als Romana sich die Verletzung zuzog. Mittlerweile ist sie wieder auf dem

Weg der Besserung, die ersten Einsätze sollten im Herbst wieder möglich sein. Zum Glück schafften wir den Sprung ins Aufstiegs-Play-Off, weswegen wir nicht mehr aus der 2. Bundesliga absteigen können. So kann unsere Angreiferin ihre Verletzung in Ruhe auskurieren. Ohne Romana sind wir in der Bundesliga nicht konkurrenzfähig“, so Kapitänin Laura Priemetzhofer zur Verletzung ihrer Schlägerin.

Freistädter Männerteam reift von Spiel zu Spiel

Mit neuem Sponsor und breiter Brust starteten die Männer der Union Compact Freistadt in die Feldsaison. Als bestes österreichisches Team belegte man beim Eliteturnier in Stuttgart nur mit einer knappen Niederlage den 3. Rang.

In der Bundesliga ging es mit dem gleichen Tempo weiter. Laakirchen fertigte man in 39 Minuten mit 4:0 ab. Danach ein hart erkämpfter Auswärtssieg von 4:3 gegen TuS Kremsmünster und gegen Wels wieder ein 4:0. Mit drei Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten waren die Mühlviertler klarer Favorit in den Spielen gegen Meister Grieskirchen und Urfahr. Doch die Erwartungen waren zu hoch. Mit teilweisen guten Spielphasen ging man mit 1:4 und 0:4 als klarer Verlierer aus den Spielen. „Die Erwartungen waren einfach zu hoch, meine Spieler übten auf sich selbst und untereinander zu viel Druck aus“, analysiert Trainer Andreas Woitsch die beiden Topspiele. Mit diesen Niederlagen rückte das gesamte Feld auf ganze drei Punkte zusammen und mit den Freistädtern auf Tabellenrang drei.

Nach der Pfingstpause startete die Compact-Fünf mit mehr Respekt und auf den Boden zurückgeholt in die Rückrunde. Und die Pause und Aussprachen zeigten bisher ihre Wirkung. Drei klare 4:1 Siege gegen Laakirchen, Kremsmünster und Wels waren die Folge. Vor allem mit dem Sieg über Kremsmünster wurde ein direkter Konkurrent um die Final-Quali eliminiert. Das letzte Heimspiel dieser Saison gegen Grieskirchen wurde zum wahren Faustballleckerbissen. Obwohl die Freistädter knapp mit 2:4 als Verlierer aus der Partie gingen, war das



hinten v.l.n.r.: Wolfgang Aichberger (Sektionsleiter), Tobias Hofer, Franz Raffaseder, Klaus Thaller, Andreas Woitsch (Trainer), Karlheinz Kaufmann (Betreuer)
vorne v.l.n.r.: Thomas Leitner, Peter Augl, Christoph Wakolbinger, Jean Andrioli

Match Faustball auf sehr hohem Niveau. Beide Teams zeigten den Zuschauern einen beinhalten Fight um jeden Ball.

Nach der Niederlage wird sich die direkte Finalqualifikation zwar nicht mehr ausgehen, doch dann müssen sich die Freistädter über das Halbfinale qualifizieren. Aufgrund einiger wetterbedingter Verschiebungen ist bei Urfahr und Grieskirchen noch das direkte Duell

ausständig, weswegen die Tabellensituation verzerrt ist.

„Beide Teams zeigten Faustball vom Feinsten. Leider passieren uns pro Satz ein bis zwei unnötige Fehler, die auf diesem Niveau tödlich sind. In Summe bin ich aber extrem zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft!“, findet Trainer Andreas Woitsch trotz Niederlage gegen Meister Grieskirchen lobende Worte für seine Mannschaft. „Wir haben wieder einen Schritt nach vorne gemacht. Wir wissen was wir können, die Abstimmungen werden besser und das Vertrauen untereinander wächst von Spiel zu Spiel“, resümiert Kapitän Jean Andrioli das Mannschaftsgefüge.

„Ein großes Danke an die Fa. Schick für 25 Jahre Unterstützung!“

Schick

Eine der besten Werkstätten Österreichs

FREISTADT. Großer Erfolg für die Firma Oberreiter: Der KFZ-Meisterbetrieb erreichte den fünften Platz beim Wettbewerb „Werkstatt 2013“, bei dem die freien Mehrmarkenwerkstätten Österreichs ihre Qualität und Leistungen unter Beweis stellten.

Neben dem Erscheinungsbild und der technischen Ausstattung der Werkstatt in der Linzer Straße wurde vor allem das angebotene Service lobend von den Veranstaltern hervorgehoben. Auch die strategische Ausrichtung für die Zukunft fand besondere Berücksichtigung. Beurteilt wurde der Betrieb in der Kategorie zwei (ab sechs Mitarbeitern). Zu den Dienstleistungen der Fachwerkstätte Oberreiter gehören alle Arten von Fahrzeugreparaturen von der Diagnose bis zur vollständigen Reparatur. Der KFZ-Meisterbetrieb



„Ein toller Erfolg für unseren Betrieb!“, freut sich das Team von Automobil-Technik Oberreiter für den fünften Platz beim Wettbewerb „Werkstatt 2013“.

bietet neben dem Leihauto-Service ebenso die Überprüfung nach Paragraph 57a, Bremssenservice, Klimatechnik, Stoßdämpfertausch, Automatik-Getriebe-Service, Motorservice, Glasreparaturen und WSS-Tausch, Fahrwerksreparaturen, Bosch-Diagnose und Servicearbeiten mit einjähriger Mobilitätsga-

rantie an. Neu sind bei Oberreiter Telematiksysteme, das ist ein Fahrzeugortungssystem, das Sicherheit, Überwachung und Diebstahlschutz bietet. „Am wichtigsten sind für uns zufriedene Kunden. Wir legen Wert auf Kundenfreundlichkeit und neueste Geräte. Das ermöglicht uns, den hohen Standard in unserer Werkstatt sicherzustellen. Wir bieten Erstausrüster-Qualität zu gebremsten Preisen“, sagt Firmenchefin Daniela Oberreiter.

KONTAKT:

Automobil-Technik Oberreiter
Linzer Straße 21, 4240 Freistadt
Tel. 07942/76000, Fax DW 40
www.automobil-technik.at

Anzeige

Lenzenweger

autohaus

A-4240 Freistadt, Linzer Straße 83, Tel: +43 (0) 7942-77 5 99, Fax: +43 (0) 7942-77 5 99-80

www.lenzenweger.cc



m4w.at _ Freistadt

Webdesign & Online-Marketing

CMS | Blog | Social Media | Suchmaschinen

mühlviertelweb

Traditioneller Turnabschluss am Marianumsporplatz

Die Turnkinder samt Eltern und Vorturner feierten am 6. Mai 2013 den traditionellen Abschluss der Turnsaison. Begonnen wurde wieder mit dem Dreikampf bestehend aus Weitsprung, Schlagball und 40m-Lauf.



Es ist immer wieder erstaunend mit welcher Freude und Begeisterung die Kinder an den Wettkämpfen teilnehmen. In erster Linie zählte der Spaß an der Bewegung und die eigene Leistung, danach die Freude über die Leistungen der „Gegner“.

Danach gab es auch wieder eine Würstelgrillerei am Lagerfeuer. Wie immer eine große Gaudi und ein Highlight. So gestärkt gehen nun alle in die Sommerpause, bevor es im Herbst Ende September wieder losgeht.

Übrigens, für den Herbst werden noch engagierte Vorturner gesucht. Bitte bei der Sektionsleiterin Petra Rappersberger-Polzer melden.



Freistädter Stadtmeisterschaft 2013 Eis

Nach einer wetterbedingten Verschiebung konnte am Samstag, dem 26. Jänner 2013 die Freistädter Stadtmeisterschaft 2013 am Weihteich, bei klirrender Kälte aber strahlendem Sonnenschein, durchgeführt werden.

Insgesamt beteiligten sich 23 Mannschaften, die in 2 Gruppen um den Sieg schossen. Nach fünfstündigem Wettkampf stand die Reihung der 2 Gruppen fest. Im Finale duellierten sich die jeweils gleich Platzierten. Freistädter Stadtmeister 2013 wurde die Mannschaft „Wiener



Städtische“ mit den Schützen Gregor Roselstorfer, Gottfried, Thomas und Wolfgang Freudenthaler. Platz zwei belegte

„Gasthaus zur Jaunitz Schmankal und Trankal“ und den dritten Rang holte sich die Moarschaft „Bockauwirt“.

Hervorragende Platzierungen bei diversen Meisterschaftsbewerben

Aufstieg geschafft!

Ü50-Bezirksmeisterschaft

Von den beiden teilnehmenden Mannschaften hat sich unsere 1er Mannschaft mit Rudolf Bayer, Josef Grabmüller, Gerhard Gutenbrunner und Gerhard Foißner bei der Ü50-Bezirksmeisterschaft am Freitag, dem 5. April 2013 in der Bezirksstockhalle Hagenberg von 15 Mannschaften den ersten Platz erspielt und somit den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse geschafft.

Tolle Platzierung bei der Mixed Bezirksmeisterschaft

Unsere Mannschaft mit Herbert & Margit Wiesinger, Annemarie Lehner und Hubert Pirklbauer duellierten sich mit weiteren 13 Mannschaften bei der Mixed-Bezirksmeisterschaft am Sonntag, dem 7. April 2013 in Hagenberg sehr erfolgreich.

Nach fast 7-stündigem sportlichem Wettkampf erreichten sie den hervorragenden 2. Platz.



Glorreicher Tag für Stocksport

1. & 3. Platz Bei Bezirksmeisterschaft 13. April 2013

Bei der Bezirksmeisterschaft Sommer 2013 der allgemeinen Klasse in der Stockhalle Hagenberg schlugen sich alle drei Mannschaften aus Freistadt souverän.



Insgesamt traten 16 Mannschaften aus dem 13. Stockbezirk zur Meisterschaft an. Am Ende stand als Sieger mit 24 Punkten die Mannschaft Freistadt 3 mit Erich Breitenberger, Josef Gabmüller, Franz & Herbert Hackl und Herbert Wiesinger fest. Platz 3 errang Freistadt 1 mit Gerhard Foißner, Thomas Freudenthaler, Robert Grabmüller und Hubert Pirklbauer. Den 10. Rang holte sich Freistadt 2 mit Erich Kastl, Bernhard Leitner, Karl Pilgersdorfer und Hubert Stadler.



Somit steigen Freistadt 3 und Freistadt 1 in die nächsthöhere Spielklasse auf, in der die Mannschaft um Robert Grabmüller den Klassenerhalt sichern konnte.

2 Duo-Stockturniere am 11. Mai 2013 in Freistadt

Am Samstag, dem 11. Mai 2013 veranstaltete die Union Freistadt Sektion Stocksport 2 Duo-Turniere, eines am Vormittag und eines am Nachmittag. An diesen beiden Turnieren beteiligten sich wiederum Mannschaften aus beinahe allen Ligen aus Oberösterreich. Am Vormittag besiegte die Mannschaft „ESV Pöstlingberg“ den Bundesligisten und Vorjahressieger „ASVÖ SV Lichtenberg“. Am Nachmittag ging die Mannschaft „Union Zwettl an der Rodl“ als Sieger hervor.

Klubheim Sanierung

Mit viel Einsatz und fleißigen Händen ging man ab 13. Mai an die Sanierung des Klubraumes und der WC-Anlage heran. Widmete man sich am Montag und Dienstag noch dem Abriss, so konnte man ab Mittwoch schon wieder der Fertigstellung nachgehen. Nach einer Woche waren die größeren Arbeiten abgeschlossen. Den Helfern (jeden Tag 8 bis 10), die von Montag bis Samstag ans Werk gingen, noch einmal ein großes Dankeschön.



Gesponsert wurden 4 neue Turnierstöcke von der Firma Kainmüller „Naturstein nach Maß“. Im diesem Zuge möchten sich die Stockschiützen der Union Freistadt recht herzlich bedanken.



Kidscup Sport2000 Roth/Atomic

Am 20. April 2013 fand in Kirchschlag die Gesamtsiegerehrung des „Kidscup Sport2000 Roth/Atomic“ statt.

Gewertet wurde die Gesamtleistung von vier Einzelrennen und unsere Rennläufer haben zahlreiche Podestplätze erreicht:

1. Plätze: Peter Feichtmayr, Juliana Flautner, Laureen Flautner, Emma Kolberger und Erik Kolberger; 2. Plätze: Jakob Buchmeier, Lukas Denk, Philipp Dorninger, Klaus Feichtmayr, David Grossfurner, Michael Grossfurner und Katharina Preinfalk; 3. Platz: Niklas Scherb

Die Veranstaltung war perfekt organisiert und jeder anwesende Rennläufer erhielt einen Preis bei einer großen Tombola. Zusätzlich konnten die Athleten beim Mannschafts-Seilziehen ihre Kräfte messen und Wertgutscheine im



Gesamtwert von Euro 1.000 gewinnen. Wie auch voriges Jahr durften wir uns auf einen besonderen Ehrengast freuen! Heuer beantwortete Weltmeister Michael Walchhofer zahlreiche Fragen und gab anschließend Autogramme.



Sommerolympiade des LSVOÖ

Am Sonntag, 16. Juni 2013, fand auf der Union-Sportanlage in Linz die alljährliche Sommerolympiade vom Landesskiverband OÖ statt. An verschiedenen Stationen (Weitwurf, Weitsprung, Sprinten, Hindernislauf, ...) konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Auch heuer nahmen wieder einige unserer Kids (Jahrgänge U8 – U16) daran teil. Im Vordergrund bei dieser Veranstaltung stand dabei Kinder zur Bewegung und sportlichen Aktivitäten zu motivieren.

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr (in den Sommerferien von 17.30 – 19.00 Uhr) am Marianumsporplatz Freistadt abwechslungsreicher Trainingsplan mit Koordinationsübungen, Ausdauertraining und Bewegungs-Spielen.



Stricker Sprint 2013 in Südtirol

Der Abschluss der Rennsaison 2012/13 wurde mit einem besonderen Ereignis gekrönt: die Teilnahme am Stricker Sprint in Brixen/Südtirol – 23. und 24. März 2013.

Der Stricker Sprint ist ein Großevent, mit sowohl Einzelwertungen für die Altersklassen Super Baby, Kinder und Schüler als auch Mannschaftswertungen; eine Mannschaft besteht aus drei Kindern, einem Trainer und einem zugelosten VIP. Trotz schlechter Witterungsbedingungen und mehreren Startverschiebungen konnten schließlich alle geplanten Rennen durchgeführt werden. Insgesamt gingen über 900 Starter (!) aus 8 Nationen und 75 Ski Clubs an den Start. Nach den Wettkämpfen wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten: Tombola, Bogenschießen, Pasta-Party, Soccer, Trampolin springen, Live-Band, Basteln, uvm.



boten: Tombola, Bogenschießen, Pasta-Party, Soccer, Trampolin springen, Live-Band, Basteln, uvm.

Unsere Rennläufer mit Abfahrts-Vizeweltmeister und Kitzbühel-Sieger 2013: Dominik Paris

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK

Freistadt, Eisengasse 12
Tel.: +43(0)7942 74811

Eine gute Nacht beginnt mit einer guten Vorsorge.

UND EINE RICHTIG GUTE VORSORGE BRAUCHT EINE RICHTIG GUTE BERATUNG.

Worauf Sie immer zählen können: Unser individueller Service und das persönliche Gespräch, zu dem wir uns für Sie gerne Zeit nehmen. In einer Volksbank ganz in Ihrer Nähe.

www.volksbank-lwm.at

JETZT BERATEN LASSEN!

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Head Intersport Pötscher Mühlviertel Cup

Die zu erbringenden Leistungen und die Konkurrenz beim Head Intersport Pötscher Mühlviertler Cup sind bereits beachtlich – daher ist das Ergebnis der Gesamtwertung (Wertung von 4 Rennen) umso erfreulicher!

- 3. Platz für Jakob Buchmeier (Kinder U8)
- 1. Platz für Peter Feichtmayr (Kinder U11 + U12)
- 1. Platz für Tobias Hofer (Jugend U18)
- 1. Platz für Karin Flautner (Damen 1932-1982)
- 2. Platz für Walter Schauer (Altersklasse IV, männlich)



INTERSPORT
PÖTSCHER
Freistadt - Ottensheim - Rohrbach



ACADEMY

FAHRSCHULE ING. AUBÖCK

www.ps-academy.at

4240 Freistadt
Linzer Straße 43
Tel. 07942/72471

4230 Pregarten
Gutauer Straße 16
Tel. 07236/7570

D E N K E N & L E N K E N



WERBEAGENTUR
KD DESIGN

Full-Service

- persönliche Beratung & Betreuung
- Grafik, Satz & Design
- Printmedien
- Webdesign
- Werbemittel

KARIN DENKMAIER
A-4190 Bad Leonfelden | Gewerbezeile 20
Mobil: +43 (0)676 / 975 95 97
E-Mail: info@kd-design.at

www.kd-design.at

Beachsaison im vollen Gange

Spät aber doch konnten die VolleyballerInnen der Union Freistadt endlich den Fuß aus der Halle auf den weichen Sand setzen und somit die Beachsaison 2013 eröffnen.

Mit zwei Vizemeistertitel in der 1. Klasse der Damen und in der 2. Landesliga bei den Herren konnten die Union VolleyballerInnen die Saison nach ein paar durchwachsenen Monaten doch noch erfolgreich abschließen und freuen sich nun auf einen langen, heißen Sommer mit vielen Turnieren am Beach.

Die Damen, Herren und auch die Juniorinnen treffen sich jede Woche auf der Marianumsportanlage zum Trainieren und freiem Spielen. Das Damentraining findet jeden Dienstag von 18-20.30 Uhr statt (Ansprechperson Sabine Gossen-

reiter, 0664/9186131), das Herrentraining jeden Donnerstag von 18-20.30 Uhr (Ansprechpartner Stefan Prieschl 0664/4409474) und die JuniorInnen trainieren mittwochs von 18-20.30 Uhr (Ansprechperson Michaela Schimpl, 0664/5223814).

Wir laden alle Jugendlichen Mädls und Burschen im Alter von 12 bis 18 Jahren recht herzlich dazu ein. Auch interessierte Damen oder Herren sind jederzeit herzlich willkommen.

Schon während des Sommers laufen bereits die Vorbereitungen für die kom-

mende Hallensaison. Ein großes Hallen-Vorbereitungsturnier ist für Ende September geplant. Auch die Union Landesmeisterschaften werden wieder einen fixen Termin darstellen.

www.sportunion-freistadt.at/volleyball

Einladung zur Ferienpassaktion für Kinder/Jugendliche

*am Freitag, 12. Juli 2013
von 13.30 bis 16.30 Uhr
Marianumsportanlage Freistadt*



IMPRESSUM

SPORTFREUND – Das Sportmagazin der SPORTUNION Freistadt

Medieninhaber und Herausgeber:

SPORTUNION Freistadt, 4240 Freistadt, Eisengasse 12

Tel. 07942/74811-11, Fax: 07942/74811-39

Mail: office@sportunion-freistadt.at

Chefredaktion: Dipl.-Ing. (FH) Christoph Heumader
presse@sportunion-freistadt.at

Gestaltung: KD-Design

Druck: Druckerei Bad Leonfelden GmbH

Erscheinungsort/Verlagspostamt: 4240 Freistadt

Offenlegung: Die Richtung des Magazins „SPORTFREUND“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens. Beiträge, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit der offiziellen Meinung der SPORTUNION decken.

Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

SPORTFREUND



TOPFORM.cc
VITALITY & HEALTHCLUB



Das TOPFORM-Team freut sich auf Deinen Besuch!

**1 MONAT
ALL-INCLUSIVE
TRAINING AB**

€ 49,-